

LEHRERBLATT!!!

17.05.2010 г. БАРИАТ 1

HÖRVERSTEHEN

Text A

Die Schüler hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben sie 2 Minuten Zeit um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Ohne Models

Models wiegen heute 23 Prozent weniger als normale Frauen. Eine Tatsache, die die Frauenzeitschrift "Brigitte" zum Umdenken bewegt hat. Künftig zeigt die Zeitschrift keine Models mehr. Stattdessen engagiert das Magazin "normale" Frauen für Beauty- und Modedfotos. Hören Sie das Interview mit einer Mitarbeiterin der Zeitschrift.

Sie haben tagtäglich mit perfekten Gesichtern und Körpern zu tun gehabt. Wie sieht Ihre Arbeit jetzt aus?

Das ist schon eine andere Arbeit. Ich kann aber sagen, dass sich bei uns unglaublich schöne Frauen bewerben, die auch tolle Berufe haben. Wir haben weniger Frauen Anfang 20 im Heft, sondern arbeiten jetzt oftmals mit etwas älteren Frauen zusammen. Sie stehen voll im Leben und haben dementsprechend Persönlichkeit.

Wie können die Leserinnen sich für eine Fotoproduktion anmelden?

Auf unserer Web-Seite BRIGITTE.de gibt es die Möglichkeit, sich online anzumelden. Wir bitten darum, dass zwei Fotos hochgeladen werden, jeweils ein Portrait- und ein Ganzkörperfoto.

Werden die Frauen direkt engagiert oder kommt es dann noch zu einem Probeshooting?

Nein, wir machen keine Probeshootings. Wir buchen einzig und alleine auf Grund des Fotomaterials.

Wie viele Anmeldungen gehen tagtäglich bei der BRIGITTE ein?

Täglich sind es so um die hundert, hundertzwanzig Frauen, die unser Online-Formular ausfüllen.

Nach welchen Kriterien wird ausgesucht, welche Leserin in die BRIGITTE kommt?

Wir achten in erster Linie darauf, wie fotogen eine Leserin ist. Es kommt auch darauf an, welche am besten zum Thema der jeweiligen Ausgabe passt. Für manche Shootings brauchen wir beispielsweise Leserinnen mit Kurzhaarfrisuren, für andere eben solche mit langen Haaren. Für BRIGITTE Woman nehmen wir nur Frauen, die über vierzig Jahre alt sind.

Ist es denn einfacher, ohne Models zu arbeiten?

Nein, es ist nicht einfacher. Die Frauen sind es nicht unbedingt gewohnt, vor der Kamera zu agieren. Profimodels haben sich Posen und eine gewisse Mimik antrainiert. Da ging es viel schneller. Andererseits geben uns die Leserinnen oftmals etwas, was einem nicht jedes Profimodel gibt. Sie haben Spaß und freuen sich über das Ergebnis.

Glauben Sie, dass die Idee, ohne Models zu produzieren, Zukunft haben wird?

Ja, auf jeden Fall. Es ist einfach spannend für die Leserinnen, etwas über die Persönlichkeit der Frauen zu erfahren. So können sie sich auch besser mit ihnen identifizieren. Ja, ich glaube, ohne Models zu arbeiten, ist ein Trend in der Modewelt.

Text B

Die Schüler hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben sie 4 Minuten Zeit um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Karaoke-Taxi

In einem Taxi in Münster läuft Karaoke-Musik. Hören Sie das Interview mit dem findigen Taxifahrer.

Sie fahren ein Taxi, in dem man auch Karaoke singen kann. Wie kamen Sie denn auf diese Idee?

In den letzten Jahren lief das Geschäft immer schlechter. Da suchte ich nach einem Extra, das mich von anderen unterscheidet. Seitdem ich das Singen anbiete, habe ich mehr Kunden.

Das ist sicher anstrengend: Sie müssen sich auf den Verkehr konzentrieren, und hinten singen die Fahrgäste.

Nein, das Singen stört mich nicht. Ich habe ja viel Erfahrung, ich fahre seit Jahrzehnten Taxi. Die Fahrt macht mehr Spaß, wenn Stimmung im Auto ist.

Und wie funktioniert das – Karaoke singen in einem Taxi?

Hinter meinem Sitz hängt ein Fernsehapparat von der Decke. Auf dem Monitor laufen die Texte, die dann die Fahrgäste ablesen.

Was kostet eine Karaoke-Fahrt?

Nicht mehr als eine normale. Aber manche Gäste bitten mich, noch ein paar Extrarunden um den Block zu drehen, bis das Lied zu Ende ist.

Wer bucht denn Ihr Taxi?

Das sind meist Studenten oder Leute zwischen 40 und 50 Jahren. Häufig buchen mich Leute, die auf dem Weg zu einer Party sind oder von einer Feier heimkehren. Manchmal bin ich ganz überrascht: Da steigen die Mitfahrer alle bunt kostümiert ein, obwohl gar kein Karneval ist. Ich habe auch einige Stammkunden, die mich buchen, wenn sie in die Disco fahren.

Was für Lieder stehen zur Auswahl?

Ich habe sechs CDs mit englischen und deutschen Songs: Mallorca-Superhits, Karnevalslieder, Deutsche-Welle-Hits und ein Best of Madonna und Michael Jackson.

Singen Sie auch manchmal mit?

Manchmal bitten mich die Gäste mitzusingen. Da kann ich natürlich nicht Nein sagen.

Wählen Sie am Ende der Fahrt einen Sieger?

Meistens singen alle gleichzeitig, und es geht nur um den Spaß. Aber ich werde auch manchmal gebeten, meine Meinung zu äußern.

Sind Sie dann ehrlich?

Ja, total. Ich sage schon, wenn jemand nicht singen kann. Und eins steht fest: Frauen singen besser als Männer. Ich könnte den ganzen Tag Musik hören. Aber wenn ein betrunkenener Mann singt, ist das manchmal Krach. Wenigstens sind die Leute dann friedlich: Wer singt, schimpft nicht, ist nicht aggressiv.